

In dieser Ausgabe

Editorial

Seite 2

„II. Internationale Wasserkonferenz (IWC)“: Neue Konzepte für nachhaltigen Ressourcenschutz

Strategien für einen besseren Umgang mit Wasser sind in vielen Teilen der Welt dringend erforderlich. Vor allem in rasch wachsenden Mega-Städten haben die meisten Menschen keinen ausreichenden Zugang zu Trinkwasser und sanitärer Versorgung. ...

Seite 2-3

“EduChange - Going Istanbul & Izmir“: Deutsch-türkische Kooperation bei der Berufsbildung

Ziel des von der BGZ koordinierten Projekts “EduChange – Going Istanbul & Izmir“ ist die Intensivierung der langjährigen deutsch-türkischen Zusammenarbeit bei der Berufsbildung im handwerklichen Bereich und die Förderung der beruflichen Mobilität auf dem europäischen Arbeitsmarkt. ...

Seite 4

Konferenzankündigung



„Active Health“: Fachkonferenz zur Förderung der beruflichen Integration von Migrant/innen im Gesundheitsbereich

Jugendliche mit Migrationshintergrund für einen Beruf im Gesundheitswesen zu gewinnen, ist Ziel des EU-Projekts "Active Health", das die BGZ in einer Partnerschaft mit Gesundheit Berlin e.V. und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz in diesem Jahr realisiert. ...

Seite 5

Über die BGZ |
BGZ sucht Expert/innen | Impressum

Seite 6

Editorial



Neue Adresse der BGZ

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe ProjektpartnerInnen,

der Herbst hat für die BGZ Veränderungen mit sich gebracht. Kurz vor Erscheinen des aktuellen Newsletters haben wir neue Büroräume bezogen: Sie finden uns nun in der Augsburger Straße 33, 10789 Berlin. Telefon- und Faxnummern sowie E-Mail-Adressen sind gleich geblieben. Während des Umzugs waren wir leider mehrere Tage telefonisch nicht erreichbar – dafür möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen!

Schwerpunkt unserer Arbeit in den vergangenen Monaten war neben dem Projektmanagement die erfolgreich durchgeführte II. Internationale Wasserkonferenz (IWC), über die wir im Newsletter ausführlich berichten. Die Mobilitätsmaßnahme „EduChange – Going Istanbul & Izmir“ ordnet sich ein in das langjährige Türkei-Engagement der BGZ. Als nächstes wichtiges Ereignis können wir die Sensibilisierungskonferenz „Active Health“ am 7. November ankündigen.

Ihre

Dr. Hilde Hansen

„II. Internationale Wasserkonferenz (IWC)“: Neue Konzepte für nachhaltigen Ressourcenschutz



Senator Harald Wolf bei der Eröffnung der IWC 2007

Strategien für einen besseren Umgang mit Wasser sind in vielen Teilen der Welt dringend erforderlich. Vor allem in rasch wachsenden Mega-Städten haben die meisten Menschen keinen ausreichenden Zugang zu Trinkwasser und sanitärer Versorgung. Über neue Lösungsansätze für ein bestandsfähiges Wasser- und Abwassermanagement in urbanen Ballungsräumen haben rund 150 Experte/innen aus 25 Ländern auf der II. Internationalen Wasserkonferenz (IWC) in Berlin beraten. Die BGZ übernahm im Auftrag der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen die Planung, Durchführung und Nachbereitung des Treffens, das vom 12. bis 14. September im Rahmen der 6. Asien-Pazifik-Wochen (APW) im Roten Rathaus stattfand.

Die Workshops standen im Zeichen des Dialogs zwischen Berlin und Asien – mit den Schwerpunktthemen "Städtisches Wassermanagement", "Technische Konzepte", "Integrierte Lösungen" und „Kapazitätsentwicklung“. Vorgestellt wurden unter anderem neue Konzepte zur Gewinnung und Nutzung von Regenwasser in Japan und Deutschland. Fachleute erklärten, wie Abwasser mithilfe neuartiger Technologien besser verwertet werden kann. Zur Diskussion standen ferner innovative Methoden zur Gebäudebegrünung in Städten sowie die Rolle der nationalen und internationalen Gesetzgebung bei der Förderung von integriertem Wassermanagement.



*Indische Delegation vertieft in
Fachgespräche*

Harald Wolf, Bürgermeister von Berlin und Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen, betonte das große Engagement der Bundesrepublik: „Deutschland ist sich seiner Verantwortung und Aufgabenfülle bewusst und setzt jährlich im Wassersektor im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit 350 Millionen Euro ein. Das macht uns weltweit zum zweitgrößten bilateralen Geber.“ Konferenzteilnehmer/innen aus China räumten dagegen ein, dass ihr Land in diesem Bereich noch einiges dazulernen muss. „Der Gedanke, die Stadt als Ökosystem wahrzunehmen, ist in China noch relativ jung und erst wenig verbreitet“, sagte Prof. Dr. Ümüt Halik von der Xinjiang-Universität im chinesischen Urumqi.

Die IWC 2007 war die Fortsetzung der ersten Internationalen Wasserkonferenz in Berlin im Oktober 2004. Finanziert wurde das Treffen durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen sowie aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Investitionsbank Berlin (IBB). Die Ergebnisse der Konferenz, die auch als Dokumentation vorliegen, sollen nun auf Seminaren und Fachtagungen weiter vertieft werden. Weitere Informationen zu der Konferenz finden Sie im Internet unter www.iwc-berlin.de.

Ansprechpersonen:

Dr. Hilde Hansen

Tel: +30/ 809 941-16

E-Mail:hansen@bgz-berlin.de

Christina Pätzold

Tel: +30/ 809 941-0

E-Mail:info@bgz-berlin.de



*Lebhafte Diskussion während der Konferenz: Senator Harald Wolf im
Gespräch mit Herrn Prof. Biswas*

“EduChange - Going Istanbul & Izmir”: Deutsch-türkische Kooperation bei der Berufsbildung



Herzlicher Empfang der deutschen Gäste

Ziel des von der BGZ koordinierten Projekts “EduChange – Going Istanbul & Izmir” ist die Intensivierung der langjährigen deutsch-türkischen Zusammenarbeit bei der Berufsbildung im handwerklichen Bereich und die Förderung der beruflichen Mobilität auf dem europäischen Arbeitsmarkt. Das Projekt wird von Sommer 2007 bis Frühjahr 2008 im Rahmen des EU-Bildungsprogramms „Lebenslanges Lernen 2007-2013“ durchgeführt und durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gefördert.

Zwei Gruppen von Bildungsverantwortlichen aus Berlin reisten im September 2007 für jeweils eine Woche zu einem Erfahrungsaustausch mit türkischen Kolleg/innen in Istanbul bzw. Izmir. Gemeinsam berieten sie über zentrale Themen der Berufsbildung, wie die jeweiligen Ausbildungssysteme, Qualitätsstandards, Ausbildungsvorschriften und Prüfungsstrukturen. Auf dem Programm standen auch Besuche in türkischen Handwerkskammern, Ausbildungseinrichtungen und KMU. „Um Marktpositionen zu besetzen, muss man ausbilden“, sagte der Geschäftsführer der von den Teilnehmer/innen besuchten deutsch-türkischen Firma FESTO, Otto Bauer.



Besuch der MEKSA – Werkstätten in Istanbul

Die Qualifizierungsmaßnahme wird von der BGZ in Zusammenarbeit mit der HWK Berlin, der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, dem Verein Publicata e.V. sowie der HWK Istanbul, der Stiftung MEKSA und anderen türkischen Partnerorganisationen durchgeführt. Geplant ist ein türkischer Gegenbesuch, der die Netzwerke zwischen beiden Ländern weiter stärken soll.

Ansprechpersonen:

Grazyna Wittgen

Tel: +30/ 809 941-14

E-Mail:wittgen@bgz-berlin.de

Susanna Hölscher

Tel: +30/ 809 941-17

E-Mail:hoelscher@bgz-berlin.de



Konferenzankündigung

„Active Health“: Fachkonferenz zur Förderung der beruflichen Integration von Migrant/innen im Gesundheitsbereich



Jugendliche mit Migrationshintergrund für einen Beruf im Gesundheitswesen zu gewinnen, ist Ziel des EU-Projekts "Active Health", das die BGZ in einer Partnerschaft mit Gesundheit Berlin e.V. und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz in diesem Jahr realisiert. "Active Health" ist dabei das erste Projekt der BGZ im Rahmen des "Masterplans Gesundheit Berlin-Brandenburg".

Meilenstein im Projekt ist die Fachkonferenz "Qualität und Innovation im Gesundheitswesen sichern - berufliche Integration von Migrant/innen fördern!" am 7. November 2007 im Rathaus Schöneberg in Berlin.

Die Konferenz richtet sich ressortübergreifend an Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung, Akteure von Gesundheitsinstitutionen, Migrantenverbände sowie Praktiker/innen der interkulturellen Öffnung der Arbeitswelt. Die Akteure diskutieren über erfolgreiche Sensibilisierungsstrategien zur Integration von Migrant/innen in Gesundheitsberufe – als Beitrag zur Förderung des Wachstums im Gesundheitssektor und zur Verbesserung der Qualität der Versorgung.

Das Konferenzprogramm und weitere Informationen über ActiveHealth finden Sie unter:

www.activehealth.gesundheitberlin.de.

Ansprechperson:

Dr. Ines Klemm, Tel. +30/ 80 99 41-15,
E-Mail: klemm@bgz-berlin.de



BGZ Berliner Gesellschaft
für internationale
Zusammenarbeit mbH
Augsburger Straße 33
D-10789 Berlin
Tel: +49 30 / 8099 41-0
Fax: +49 30 / 8099 41-20
info@bgz-berlin.de
www.bgz-berlin.de

Impressum

Herausgeberin: BGZ
v. i. S. d. P.
Dr. Hilde Hansen
Redaktion und Gestaltung: BGZ
Fotos: © BGZ

BGZ sucht ExpertInnen

Die BGZ sucht **Berater/innen, Dozent/innen, Moderator/innen und Sachverständige** für die Planung und Durchführung von Projekten im In- und Ausland, die bei der Projektentwicklung und -Durchführung sowie bei Evaluierung und Öffentlichkeitsarbeit in Berlin oder in den Ländern unserer Projekte eingesetzt werden. Sie sollten über langjährige, fundierte Berufserfahrung in folgenden Bereichen verfügen:

Berufliche Bildung: Zertifizierung, Curricula - Entwicklung, Standards, etc.

Wirtschaft: Existenzgründung, Management, Marketing

Umweltschutz: Standards, Ökosiegel, Schulungsmaßnahmen

Verwaltung: Management, Internationale Kooperation, Städtepartnerschaften

Medien: Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung von Unternehmenspublikationen

Expertenunterlagen sind anzufordern bei:

Ansprechperson:

Anita Wolff, Tel. +30/ 80 99 41-11,
E-Mail: info@bgz-berlin



BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH

ist eine Berliner Gemeinschaftseinrichtung von Wirtschaft und Staat. Sie ist gemeinnützig und führt internationale Kooperationsprojekte durch.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Berufliche Bildung, die Integration von Migrantinnen und Migranten und die Förderung von internationalen Kooperationen zwischen Verwaltungen sowie kleinen und mittleren Unternehmen.

Gesellschafter der BGZ sind das Land Berlin, die Handwerkskammer Berlin und die Industrie- und Handelskammer zu Berlin.